



IMPRESSUM
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Höllhuber, e-mail Herbert.Hoellhuber@sbg.atG. Herndl
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 30,-; Preis Einzelheft € 1,50,- Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

INHALT

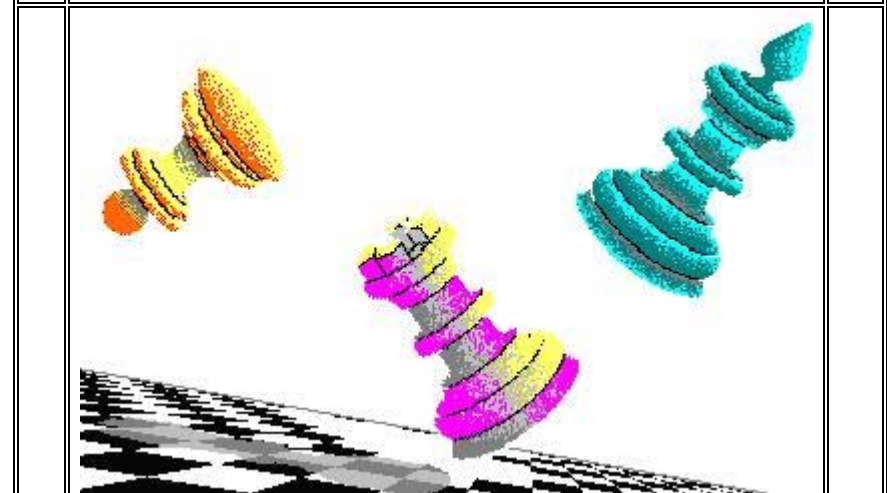
9. Runde Landesliga B	2
2. PO-Runde, 2. Stadt	4
9. Runde, 2 Nord	5
9. Runde, 2. Süd/Mitte	6
Stadtmeisterschaft	7
Protokoll der 5. Vorstandssitzung	9
Qualifikationsturnier	10
Impressum	12



SCHACH IN
SALZBURG



MEISTER 2. KLASSE SÜD:



Sparkasse Schwarzach 5

BERICHT ÜBER DIE 9. RUNDE DER LANDESLIGA B

BR	Mattighofen 1961	ASK Post SV 1	2,5:3,5
1	Werdecker Rola.	Nußbaumer Josef	0 : 1
2	Kaisersberger Chr.	Krimbacher Walter	½:½
3	Waldner Alois	Forstinger Alfred	1 : 0
4	Muhr Rudolf	Groiss Karl	½:½
5	Feldhofer Karl	Lemmerhofer Man	0 : 1
6	Vorreiter Günter	Schmidt Mario	½:½

BR	Mattighofen 2	HSV Wals 1	2,5:3,5
1	Ranftl Josef	Berger Kaspar	0 : 1
2	Friedl Gerhard	Bernhaupt Erich	½:½
3	Manzenreiter Fr.	Mauch Franz	0 : 1
4	Sycek Adolf	Schmidhuber Joh.	1 : 0
5	Mühlbacher-K. J.	Veigl Thomas	½:½
6	Seeman Siegbert	Hofer Helmuth	½:½

BR	Spk. Schwarzach 3	Konkordiahütte 1	5,5:0,5
1	Bjelosevic Bozo	Buchebner Mark.	1 : 0
2	Leinfellner Helm	Wieser Rupert	1 : 0
3	Huber Josef	Reschreiter Hans	1 : 0
4	Hofer Christian	Kössler Andreas	1 : 0
5	Rauchenbacher R.	Windhofer Johann	½:½
6	Schmid Johann	Schlager Friedrich	1 : 0

BR	Ranshofen 3	ASK 1955	4,0:2,0
1	Swanidze Ilia	Rohrmüller Helmut	1 : 0
2	Berger Stefan	Herrmann Mich.	1:0K
3	Putz Ernst	Thalhammer Kl.	1 : 0
4	Wimmer Hermann	Haberl Johannes	0 : 1
5	Schirra Paul	Armstorfer Georg	1 : 0
6	Schmidt Siegfried	Haselsteiner Walt.	0 : 1

BR	Steinerwirt Zell	Union Hallein 1	2,5:3,5
1	Maier Georg	Halilovic Huseji	½:½
2	Mooslechner P.	Buchner Martin	0 : 1
3	Schweiger Wolfg.	Hauthaler Mario	1 : 0
4	Sigl Martin	Maletic Dusko	0 : 1
5	Mayer Michaela	Reiter Karl	½:½
6	Halili Pullumb	Scharf Adolf	½:½

BR	Mozart 66	Uttendorf	4,0:2,0
1	Donegani Peter	Grundner Alois	½:½
2	Plomberger Rol.	Schöpf Gerhard	½:½
3	Bauer Johann	Griesser Markus	1 : 0
4	Stefanovic Dragan	Scharler Walter	½:½
5	Berthold Heinz	Ellmayer Klaus	1 : 0
6	Moßhammer Mich.	Müllauer Erwin	½:½

TABELLE LANDESLIGA B

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	Steinerwirt Zell		4,0	2,5		4,5		3,5	3,0	3,5	3,5	4,5	5,0	15	34,0	63
2	Mozart 66	2,0		3,0	3,5	3,0	3,0			3,5	4,5	4,0	3,5	13	30,0	56
3	Union Hallein 1	3,5	3,0		1,5	3,5	5,0	3,0	4,5		3,0	3,0		12	30,0	56
4	Mattighofen 1961		2,5	4,5			1,5	2,5	4,5	4,0	2,5	2,5	4,5	8	29,0	54
5	Spk. Schwarzach 3	1,5	3,0	2,5			5,5	2,5	3,5	3,5		3,5	3,0	10	28,5	53
6	Konkordiahütte 1		3,0	1,0	4,5	0,5		2,5	4,0	3,0	4,5	4,5		10	27,5	51
7	ASK 1955	2,5		3,0	3,5	3,5	3,5		1,5	2,0	3,0		4,0	10	26,5	49
8	HSV Wals 1	3,0		1,5	1,5	2,5	2,0	4,5			3,5	4,0	3,5	9	26,0	48
9	Ranshofen 3	2,5	2,5		2,0	2,5	3,0	4,0			3,5	1,5	4,5	7	26,0	48
10	ASK Post SV 1	2,5	1,5	3,0	3,5		1,5	3,0	2,5	2,5			4,5	6	24,5	45
11	Uttendorf	1,5	2,0	3,0	3,5	2,5	1,5		2,0	4,5			3,5	7	24,0	44
12	Mattighofen 2	1,0	2,5		1,5	3,0		2,0	2,5	1,5	1,5	2,5		1	18,0	33

KOMMENTAR ZUR 9. RUNDE

Zell am See hat zwar die erste Mannschaftsniederlage kassiert, ist aber mit einem blauen Auge davongekommen. Weil Konkordiahütte 5,5 : 0,5 gegen Schwarzach verlor, heißt der neue Verfolger Mozart 66. Betrachtet man die Auslosung sollte aber Hallein die größeren Chancen haben, Zell am See vielleicht auf der Zielgeraden noch zu überholen. Aber selbst

wenn Zell über zwei Remisen nicht hinauskommen sollte, braucht Hallein 10,5 Punkte, um die Pinzgauer noch abzufangen. In der Abstiegszone ist lediglich der letzte Platz von Mattighofen 2 fix, während bei (theoretisch möglichen) 3 Absteigern bei Rang 7 die gefährdeten Platzierungen beginnen. Ranshofen 3, Post SV, der HSV Wals und Schwarzach reagierten auf die Gefahr mit teils unerwarteten Mannschaftssiegen.

BERICHT ÜBER DIE 2. PO-RUNDE DER 2. STADT

Zell am See – Union Hallein 1 2,5 : 3,5

Georg kam leicht besser aus der Eröffnung, Halilovic konnte aber mit guten Zügen die Stellung neutralisieren, die Folge – ein Remis. Peter hängt Martin eine schlechte Bauernstruktur an, zu dem erhofften Bauernendspiel kommt es aber nicht. In einer sehr komplizierten Partie findet Martin die besseren Züge und gewinnt. Wolfgang erreichte in der Eröffnung Ausgleich, Mario wollte aber unbedingt gewinnen. Dabei übersah er ein gefinkeltes Manöver von Wolfgang, verlor eine Figur und damit die Partie. Martin vernachlässigt sträflich seine Verteidigung. Dusko kann mit seiner Dame eindringen und gewinnt leicht. Fehlerlos spielt Michaela auf Brett 5, Karl hatte zwar etwas Raumvorteil, die ungleichen Läufer ließen aber keinen Sieg zu. Nach guter Eröffnung übersah Pullumb leider den Gewinnzug und musste sich mit Remis begnügen.

Mattighofen 1961 – ASK Post SV 2,5 : 3,5

Nussdorfer spielte einen schönen Spanier. Im Mittelspiel fand Roland nicht die richtige Antwort, wodurch Nussdorfer zu einem Königsangriff kam, den er erfolgreich abschließen konnte. Ein ausgeglichenes Endspiel, bei dem keiner allzu viel riskieren durfte, führte zum Remis zwischen Christian und Walter auf Brett 2. Ein vergifteter Bauer, den Fred im Mittelspiel schlug, leitete seine Niederlage ein. Um ein drohendes Matt zu decken, musste er die Qualität opfern, was Alois zum Sieg reichte. Günter und Mario einigten sich in der frz. Abtauschvariante sehr schnell auf Remis, während sich Rudi und Karl auf Brett 4 das längste Spiel des Abends lieferten. Muhr stand sehr gut nach der Eröffnung, fand aber nie einen Plan, um seinen Stellungsvorteil zu verwerten. Durch Abtausch der Figuren konnte Karl eine Bedrohung nach der anderen bändigen und kam in ein Endspiel, in dem das Remis dann durchaus in Ordnung geht. Feldhofer war bald einmal eine Figur im Rückstand. Die Möglichkeit diese Figur zurückzugewinnen ließ er aus, womit seine Niederlage besiegelt war.

Schwarzach – Konkordiahütte 5,5 : 0,5

Mit diesem Ergebnis hatte weder Schwarzach noch Konkordiahütte gerechnet. Für Konkordiahütte be-

deutet es das Ende aller (leisen) Titelträume, für Schwarzach vermutlich das Ende der Abstiegsorgen. Markus kam (wieder einmal) in arge Zeitnot, wo er nicht die besten Züge fand. Als Draufgabe fiel noch die Klappe. Helmut spielte ein frühes Läuferopfer, das Rupert nie so richtig wiederlegen konnte. Als Helmut eine Sekunde vor Klappenfall den 40. Zug schaffte, war die Partie für ihn entschieden. In ausgeglichener Stellung glaubte Hans Peter etwas riskieren zu müssen. Schließlich wurde ihm der geopferte Bauer zum Verhängnis. Christian lehnte, nach Rücksprache mit dem MF, das Remisangebot von Andreas ab und konnte die Partie wenige Züge später für sich entscheiden. Keinen Sieger gab es auf Brett 5 zwischen Robert und Johann. Im Duell der Ersatzspieler auf Brett 6 erwies sich Hans als der Stärkere.

Ranshofen 3 – ASK 1955 4 : 2

Obwohl der ASK ein Brett vorgeben musste: Mit einer Niederlage in Ranshofen hatte man wohl nicht gerechnet. Auf Brett 1 gab es Verwicklungen vom Mittelspiel bis ins Endspiel. Die bessere Platzierung seiner Figuren brachte Ilija einen hart erkämpften Sieg. Im (seltenen) Königsgambit gewann Ernst im Mittelspiel zunächst einen Bauern, dann die Qualität und zuletzt die Partie. Beim Übergang vom Mittelspiel ins Endspiel gewann Hannes durch einen Fehler von Hermann einen Bauern, was ihm zum Sieg reichte. In schon schlechterer Stellung passierten Georg Zeitnotfehler und er musste aufgeben. Siegfried opferte im Mittelspiel einen Zentrumsbauern für einen starken Angriff, übersah aber dann eine Springergabel. Den Turmverlust konnte er nicht mehr ausgleichen und gab auf.

Paarungen der 10. Runde am 18. 03. 2006

Sparkasse Schwarzach 3	ASK Post SV 1
Steinerwirt Zell am See	Mattighofen 1961
Mattighofen 2	Konkordiahütte 1
Ranshofen 3	Union Hallein 1
Wüstenrot Mozart 66	HSV Wals 1
Senoplast Uttendorf 2	ASK 1955

Fortsetzung des Kommentars auf Seite 4

BERICHT ÜBER DIE 2. PO-RUNDE DER 2. STADT

BR	U. Bergheim Jgd	HSV 2	2,0:2,0
1	Tatra Florian	Assam Egon	1 : 0
2	Moßhammer Mar.	Rajsp Leopold	½:½
3	Schoerghofer Dav	Weiss Hermann	½:½
4	Wunderl Eva	Berger Rudolf	0 : 1

BR	Südwest	ASK Post SV 2	4,0:0,0
1	Lurf Peter	Höllbacher Helm.	1 : 0
2	Jenny Wolfgang	Zechner Rene	1 : 0
3	Gersdorf Rainer	Perner Lisa	1 : 0
4	Pacher Hermann	Weinguny Bruno	1 : 0

BR	Südost	ASK Evergreen	2,0:2,0
1	Sniesko Robert	Koller Karl	0 : 1
2	Loderbauer St.	Michaeler Ekkeh.	1 : 0
3	Ziller Dionys	Lageder Alois	1 : 0
4	Mlinar Denis	Aichinger Herbert	0 : 1

BR	ASK 2005	SRS Kids	4,0:0,0
1	Rettenbacher Rob.	Krismayer Thomas	1 : 0
2	Pöllner Florian	Hitsch Michael	1 : 0
3	Altenberger Joha	Strasser Max	1 : 0
4	Andorfer Yvan Odi	Wienerroither Fr	1 : 0

TABELLE 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	Südost		3,0	1,0	3,0	2,5	2,5	2,5	4,0		2,0		2,5	15	14,0	64
2	ASK Evergreen	1,0		2,0	3,0	2,0	3,0	2,5	4,0	2,0		3,0		13	14,0	63
3	HSV 2	3,0	2,0		2,5	3,5	3,0	4,0	3,0		1,0		2,0	14	13,5	67
4	Union Bergheim Jgd	1,0	1,0	1,5		2,0	1,5	4,0	3,5	1,5		2,0		6	11,0	50
5	Südwest	1,5	2,0	0,5	2,0		2,5	3,0	2,5			4,0	3,0	12	14,0	58
6	ASK 2005	1,5	1,0	1,0	2,5	1,5		3,0	3,0			2,0	4,0	9	13,0	54
7	ASK Post SV 2	1,5	1,5	0,0	0,0	1,0	1,0		3,5	0,0	2,0			3	6,5	29
8	SRS Kids	0,0	0,0	1,0	0,5	1,5	1,0	0,5		1,0	0,0			0	3,5	15

KOMMENTAR ZUR 2. PO-RUNDE

Die drei Führenden sind vor der Schlussrunde nur einen halben Punkt getrennt und es gibt ein echtes Finale, bei dem keine Prognosen möglich sind. Lediglich Union Bergheim ist im Titelrennen wohl ausgeschieden.

Paarungen der 3.PO-Runde am 18. 03. 2006

Schachklub Royal Kids Salzburg Südwest	ASK Post SV 2 ASK 2005
ASK Evergreen HSV 2	Union Bergheim Jugend Salzburg Südost

ASK 2005 – SRS Kids 4 : 0

Während die Partien auf den Brettern 2 bis 4 schnelle Siege für den ASK brachten, ging das Spiel auf Brett 1 knapp an einer Sensation vorbei. Robert hatte plötzlich eine Figur weniger und musste all sein Können aufbieten, um doch noch zu einem mühsamen Sieg zu kommen.

Fortsetzung Kommentar Landesliga B

Mattighofen 2 – HSV 1 2,5 : 3,5

Josef kämpfte brav, aber sein Kampfgeist konnte Kaspars höhere Klasse nicht kompensieren.. Zu einem wahren Thriller entwickelte sich die Partie auf Brett 2. Nach gewonnener Qualität war sich Gerhard zu sicher und ließ Erich wieder ins Spiel kommen, der plötzlich sogar auf Sieg stand. Aber in Zeitnot stellte er einen Springer ein und es kam zu einem Remis. Eine Niederlage gab es für Manzenreiter Franz auf Brett 3, nachdem er ein einzüiges Matt übersehen hatte. Ein Qualitätsgewinn brachte die Entscheidung für Adolf auf Brett 4. Zwei ausgekämpfte Remis gab es auf den Brettern 5 und 5.

BERICHT ÜBER DIE 9. RUNDE DER 2. KLASSE NORD

BR	Ranshofen11	Oberndorf 2	0,0:4,0
1	Joanowitsch Cl.	Hrovat Alois	0 : 1
2	Sperl Katrin	Zauner Alois	0 : 1
3	Tröscher Evelyn	Harambasic Mirsa	0 : 1
4	Flöcklmüller L.	Pöschl Gerhard	0 : 1

BR	Mattighofen 3	Ranshofen 6	2,5:1,5
1	Schrattenecker Fr	Riemelmoser Stef	½:½
2	Schöfecker Franz	Riemelmoser Mark	1 : 0
3	Eder Herbert	Puchmayr Jakob	0 : 1
4	Reschenhofer Ing	Mayr Michael	1 : 0

BR	Ranshofen 9	Ranshofen 7	0,0:0,0
1	Keine Meldung!		

BR	Ranshofen 5	Ranshofen 10	4,0:0,0
1	Schuldenzucker G	Brunthaler Seb.	1 : 0
2	Fahrngruber And.	Hötzenauer Thoma	1 : 0
3	Kiesslich Franz	Vargyas Benedikt	1 : 0
4	Meixner Hermann	Vargyas Viktoria	1 : 0

BR	Ranshofen 8	Francesco Neum.	2,0:2,0
1	Fersterer Rupert	Küstner Stefan	0 : 1
2	Ramsbacher Stefa	Lenzenweger R	0 : 1
3	Wurmshuber Fl.	Wabscheg Maximil	1 : 0
4	Fersterer Domini	Salah Simon	1 : 0

TABELLE 2. Klasse NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	MP	PKT.	PL.
1	Ranshofen 5			2,5	1,5		4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	14	28,0	88
2	Ranshofen 6			1,5	2,0	3,0		3,0	4,0	4,0	4,0	4,0	13	25,5	80
3	Mattighofen 3	1,5	2,5		2,5		3,0	2,5	4,0	4,0	4,0		14	24,0	75
4	Oberndorf 2	2,5	2,0	1,5		2,5	2,5	2,0	4,0			4,0	12	21,0	66
5	Francesco Neum.		1,0		1,5		4,0	2,5	3,0	2,0	3,0	4,0	11	21,0	66
6	Ranshofen 10	0,0		1,0	1,5	0,0		3,0	4,0	4,0	3,0	4,0	10	20,5	57
7	SF Obertrum	0,0	1,0	1,5	2,0	1,5	1,0			4,0		3,0	5	14,0	44
8	Ranshofen11	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0			1,0	2,0	4,0	3	8,0	22
9	Ranshofen 8	0,0	0,0	0,0		2,0	0,0	0,0	3,0		2,5		5	7,5	23
10	Ranshofen 9	0,0	0,0	0,0		1,0	1,0		2,0	1,5			1	5,5	20
11	Ranshofen 7	0,0	0,0		0,0	0,0	0,0	1,0	0,0				0	1,0	4

KOMMENTAR ZUR 9. RUNDE

Das nicht gemeldete Resultat hat keinen Einfluss auf die Tabelle. Aber Ranshofen 6 zeigte erstmals seit langem eine kleine Schwäche, was Ranshofen 5 zur klaren Tabellenführung ausnützte. Die Entscheidung über den Meistertitel fällt nächste Runde beim „Gipfeltreffen“ der beiden Führenden.

Paarungen der 10. Runde am 18. 03. 2006

Ranshofen 6	Ranshofen 5
Francesco Neumarkt	Mattighofen 3
Ranshofen 7	Ranshofen 8
Oberndorf/Laufen 2	Ranshofen 9
Schachfreunde Obertrum	Ranshofen11

Ranshofen 11 – Oberndorf/L 2 0 : 4

Vier junge Damen aus Ranshofen bedanken sich bei den vier Herrn im besten Alter aus Oberndorf für die interessanten Partien und werden den einen oder anderen Schachtrick gerne in Zukunft anwenden.

Ranshofen 8 – P.F. Neumarkt 2 : 2

Die zwei routinierteren Spieler jeder Mannschaft feierten schnelle Siege. Das Mannschaftsremis war die logische Folge.

❑❑ **BERICHT ÜBER DIE 9. RD. DER 2. KLASSE SÜD/MITTE** ❑❑

BR	HSV Saalfelden 2	Raika Taxenbach	3,0:1,0
1	Haslinger Thomas	Grünwald Hans	0 : 1
2	Ritzinger Karl	Koep Patrick	1 : 0
3	Ritzinger Mich.	Stoffl Daniel	1 : 0
4	Landauer Marcus	Hechenberger Joh	1 : 0

BR	Rif 2	Spk. Schwarzach 5	1,5:2,5
1	Dalfen Joachim	Sendlhofer Franz	½:½
2	Kohlbauer Josef	Estermann Kurt	0:1K
3	Herndl Gerhard	Kiss Josef	½:½
4	Klappacher Chr.	Fischer Hans Sen.	½:½

BR	SG Zell/Bruck 2	ATRA Golling	1,0:3,0
1	Klingelberger M.	Lazarevic Nedelk	0 : 1
2	Moka Marko	Weissenbacher M.	1 : 0
3	Radler Bernhard	Plank Mario	0 : 1
4	Gumpold Valentin	Maislinger Fl.	0 : 1

BR	Union Hallein 3	Konkordiahütte 2	2,0:2,0
1	Grubholz Christ.	Wiesenbauer G.	0:1K
2	Herbst Gottfried	Weiss Johann	0 : 1
3	Baldemair Helmut	Jahn Richard	1 : 0
4	Weithaler Georg	Fabian Herbert	1 : 0

TABELLE 2. KLASSE SÜD/MITTE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	MP	PKT.	%
1	Spk. Schwarzach 5		2,0	2,5	2,5	3,0	3,0	2,5	3,0	3,0	15	21,5	67
2	HSV Saalfelden 1	2,0		2,5	3,0	2,0	3,0	2,0	2,5	3,5	13	20,5	64
3	ATRA Golling	1,5	1,5		3,0	2,0	2,5	3,0	3,0	3,0	11	19,5	61
4	Rif 2	1,5	1,0	1,0		1,5	3,5	4,0	2,5	3,0	8	18,0	56
5	Konkordiahütte 2	1,0	2,0	2,0	2,5		2,0	3,0	2,0	3,0	10	17,5	55
6	Union Hallein 3	1,0	1,0	1,5	0,5	2,0		3,0	2,0	4,0	6	15,0	47
7	HSV Saalfelden 2	1,5	2,0	1,0	0,0	1,0	1,0		3,0	4,0	5	13,5	42
8	Raika Taxenbach	1,0	1,5	1,0	1,5	2,0	2,0	1,0		3,0	4	13,0	41
9	SG Zell/Bruck 2	1,0	0,5	1,0	1,0	1,0	0,0	0,0	1,0		0	5,5	17

KOMMENTAR ZUR 9. RUNDE

**Gratulation dem
Meister 2005/2006
Spk. Schwarzach 5**

Union Hallein 3 – Konkordiahütte 2 2 : 2
 Hallein konnte das Brett 1 wegen unvorhergesehener Arbeitsverlängerung von Grubholz Christopher nicht besetzen. Herbst Gottfried verlor die Partie bei einer Remisstellung durch einen Springerangriff mit Damenverlust, den er übersehen hatte, gegen Weiss Johann. Baldemair Helmut gewann die Partie mit einem Läufer Vorsprung im Endspiel. Weithaler Georg, unser jüngster Turnierspieler konnte durch einen starken Bauernangriff zum Gewinn der Dame die Partie für sich entscheiden.

SG Zell/Bruck 2 - ATRA Golling 1 : 3
 Auf Brett 1 war Nedelko immer Herr der Lage. Auf Brett 2 hatte Markus bei drohendem Damenverlust aufgegeben. Auf Brett 4 wehrte sich Valentin sehr

lange gegen den Besten aus Golling, was eine sehr spannende Partie ergab. Leider hat auf Brett 3 nach einer sehr ausgeglichenen und auf Sicherheit gespielten Partie Bernhard nach 2,5 Std. aufgegeben. Meine Mannschaft und ich freuen uns schon auf neue Begegnungen im Herbst.

SF Rif 2 – Spk. Schwarzach 5 1,5 : 2,5
 Das Ergebnis reicht Schwarzach zur erfolgreichen Titelverteidigung. Die Rifer hatten so große Schwierigkeiten vier Spieler an die Bretter zu bekommen, dass sogar der Obmann einspringen musste, obwohl er schon vor zwei Jahren das Turnierschach aufgegeben hatte. Kohlbauer spielte zwar remis gegen Estermann, musste aber kontumaziert werden, da er in der 2. Klasse nicht mehr spielberechtigt war.
 Die Partien verliefen positionell, friedlich und ausgeglichen und endeten mit gerechten Remisen.

HSV Saalfelden 2 – Taxenbach 2 3 : 1
 In der letzten Runde verbesserten sich die höher eingeschätzten Saalfeldener auf den (trotzdem) enttäuschenden 7. Platz-

Stadtmeisterschaften 2006

Offene Salzburger Stadtmeisterschaft 2006 ASKÖ-Stadtmeisterschaft und Klubmeisterschaft

Veranstalter: ASK-Sbg./Post-SV, Sbg-Süd/Inter/SK Royal, Mozart/Bergheim und ASKÖ
 Hauptschiedsrichter: RS Flatz Helmut
 Ort: 5020 Salzburg
 Eloschnitt: 1696
 Datum: 11.10.2005 bis 21.02.2006

Bernhard Besner wieder Salzburger Stadtmeister!

Durch ein Remis in der 9 Runde gegen Christoph Löffler (ASK, 2141) wiederholte Bernhard Besner (ebenfalls ASK, 2075) mit souveränen 8 Punkten aus 9 Partien seinen Sieg vom Vorjahr in der Salzburger Stadtmeisterschaft (gleichzeitig ASKÖ-Stadtmeister und Klubmeister des ASK Salzburg) vor Hartmut Schiner (gleichzeitig Klubmeister von Salzburg Süd, 2053; 7 Pkte) und den punktgleichen FM Engelbert Schöppl (Schwarzach, 2166), Christoph Löffler (ASK, 2141) und Hermann Hamberger (gleichzeitig Klubmeister des SK Mozart 1910, 2081) mit je 6 Punkten.

Die Siegerehrung mit anschließendem Blitzturnier findet am Di, 14.3., 19 45 h **Sternbräu**, Griesgasse statt.

Endstand

Rg.	SNr	Name	Elo	FED	Verein	Pkte	BH
1	5	Besner Bernhard	2075	GER	Ask Salzburg	8	40½
2	7	Schiner Hartmut	2053	AUT	Salzburg Sü	7	42½
3	1	FM Schoeppel Engelbert	2166	AUT	Sv Schwarzach	6	43
4	2	Loeffler Christoph	2141	AUT	Ask Salzburg	6	42
5	4	Hamberger Hermann	2081	AUT	Mozart Salzburg	6	40
6	3	Juergens Klaus	2124	GER	Ask Salzburg	5½	42½
7	14	Rettenbacher Robert	1869	AUT	Ask Salzburg	5½	42½
8	6	Ljubic Pero	2062	CRO	Golling	5½	41½
9	9	Vlasak Reinhard Dr.	1996	AUT	Ask Salzburg	5½	37
10	13	Rohrmueller Helmut	1937	GER	Ask Salzburg	5½	36½
11	12	Misciasci Alessandro	1945	ITA	Ask Salzburg	5½	35½
12	20	Hess Karl DKfrm	1705	AUT	Salzburg Süd	5½	33½
13	16	Lemmerhofer Manfred	1774	AUT	Ask Salzburg	5	38
14	10	Autengruber Daniel	1972	AUT	Inter Salzburg	5	36½
15	11	Krimbacher Walter	1953	AUT	Ask Salzburg	5	36½
16	24	Koller Karl	1643	AUT	Ask Salzburg	5	35½
17	17	Hattinger Walter	1767	AUT	Ask Salzburg	5	35
18	21	Mosshammer Michael	1685	AUT	Union Bergheim	5	35
19	22	Pruell Lukas	1677	AUT	Ask Salzburg	5	33
20	8	Perner Wolfgang	1963	GER		4½	35
21	18	Schmidt Mario	1737	AUT	Ask Salzburg	4½	34½
22	19	Vogl Klaus	1720	GER		4½	31
23	23	Armstorfer Georg	1672	AUT	Ask Salzburg	4½	31
24	15	Haberl Johannes	1943	AUT	Ask Salzburg	4	36
25	28	Bacher Hans	1568	AUT	Salzburg Süd	4	35½
26	29	Mosshammer Wolfg.	1557	AUT	Union Bergheim	4	32½
27	27	Tatra Florian	1571	AUT	Union Bergheim	4	32½
28	32	Pacher Hermann	1487	AUT	Salzburg Süd	4	32½



Stadtmeisterschaften 2006



29	38	Altenberger Johann	1446	AUT	Ask Salzburg	4	30½
30	34	Glatz Bernhard	1354	AUT	Ask Salzburg	4	27
	35	Hoellbacher Helmut	1329	AUT	Ask Salzburg	4	27
32	26	Ablinger Josef	1582	AUT	Ask Salzburg	3½	33½
33	30	Muellner Matthias	1556	AUT	Union Bergheim	3½	31
34	40	Maier Günther	1423	AUT	Ask Salzburg	3½	27½
35	33	Gersdorf Rainer Mag.	1441	AUT	Salzburg Süd	3½	26½
36	31	Hobeika Elias	1200	AUT		3	34
37	25	Michaeler Ekkehard	1590	AUT	Ask Salzburg	3	33½
38	39	Andorfer Yvan Odi	1490	AUT	Ask Salzburg	2½	30½
39	37	Weinguny Bruno	1260	AUT	Ask Salzburg	2½	30
40	41	Winkler Manfred	1200	AUT		2½	29½
41	36	Perner Lisa	1318	AUT	Ask Salzburg	2½	28
42	42	Zechner Rene	1200	AUT	Ask Salzburg	1½	32

Hallein: Kinder und Schülertraining

Der 1. Halleiner Schachklub gibt folgendes bekannt: Seit September 2005 gibt es jeden Dienstag von 17:00 bis 19:00 Uhr ein vereinsoffenes Kinder- und Schülertraining.

Zeit: jeden Dienstag von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Ort: 1. Halleiner Schachklub im GH "Zum Goldenen Löwen" (bei Klinger Heidi) 5400 Hallein, Weissgerberweg 8 (nahe Bahnhof)

Unser Betreuer Gottfried Herbst lädt alle Interessenten sehr herzlich ein.

Landescup – Korrektur Bedenkzeit

Entgegen der Ausschreibung gibt es beim Landescup natürlich dieselbe Bedenkzeit wie bei der Meisterschaft, und zwar: 2 Stunden für 40 Züge, eine Stunde für den Rest.

Dank an den Werner Häusler, der mich auf diesen Fehler aufmerksam gemacht hat.

Korrektur – Schlussrunde 1. Nord

Der Durchführungsort für die gemeinsame Schlussrunde der 1. Klasse Nord am 18. 3. 2006 hat sich geändert: Nicht wie in der SIS 20 angekündigt im Gemeindeamt Bergheim, sondern im: Klublokal von Mozart, Gasthaus zur Einkehr, Bingergasse 17, Salzburg – Maxglan.



PROTOKOLL DER 5. VORSTANDSSITZUNG



5. Vorstandssitzung am 30.01.2006

Ort: Hotel Schaffenrath, 5020 Salzburg
Anwesend: Gerhard Herndl, Rudi Diess, Anton Wenger, Andreas Konradsheim, Herbert Höllhuber, Bernhard Glatz, Wolfgang Kaiser, Edmund Reithofer, Wolfgang Moßhammer, Andreas Hopfgartner, Hermann Hamberger;
Entschuldigt: Heinz Peterwagner, Günter Vorreiter, Miro Stojakovic, Thomas Haslinger,
nicht entsch.:
Beginn/Ende 19:10 bis 20:40

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls
3. Berichte des Vorstandes
4. Berichte der Referenten
5. Landestag
6. Anträge
7. Proteste
8. Allfälliges

1. Begrüßung

Präs. Herndl begrüßt die anwesenden Mitglieder, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 19:10.

2. Genehmigung des Protokolls

Keine Einwände.

3. Berichte des Vorstandes

Bericht des Präsidenten

Bei der ÖSB Sitzung ging es in erster Linie um das Budget. Bisher wurde für die ÖM 2006 kein Veranstalter gefunden, was wohl daran liegen mag, dass der ÖSB vom Veranstalter € 10.000,- als Kostenschuss verlangt.

Das Ansuchen an die LSO das vorgelegte Konzept zur Jugendförderung zu unterstützen wurde für dieses Jahr abgelehnt. Eine Förderung im nächsten Jahr ist nicht ausgeschlossen.

Bericht des Landesspielleiters:

Schneider-Zinner trainierte parallel zu der 2. BL West Runde einige Salzburger Jugendliche (Riemmoser Markus und Stefan, Mayr Michaela und Razik Azad).

Ein Verbandstrainer für U 12 bis U 14 wird gesucht. Hermann Hamberger wird ersucht – bei Interesse – ein Konzept vorzulegen.

4. Berichte der Referenten

Bericht des Webmasters

Der Webspacer bei Connova ist um mehr als 300 MB überschritten. Ursache ist die SIS. Der Vorstand entscheidet sich, nicht den Webspacer zu erhöhen, sondern die SIS bis auf den letzten und aktuellen Jahrgang zu löschen um mit dem bisherigen Platz auszukommen.

5. Landestag

Termin: 13. Mai, 15:00 Uhr, Hotel Schaffenrath, letzte Sitzung vor dem Landestag am 24. 4. um 19:00 Uhr im Hotel Schaffenrath.

6. Proteste

Es liegt kein Protest vor.

7. Anträge

Dem Antrag von Hallein, das Meisterschaftsspiel der 6. Runde der 2. Klasse Süd/Mitte zwischen U. Hall-ein 3 und der SG Zell/Bruck mit 4 : 0 zu kontumazieren, wird einstimmig stattgegeben.

8. Allfälliges

Keine Wortmeldung

Der Präsident bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 20:40 Uhr.

NÄCHSTE VORSTANDSSITZUNG:
Montag, 13. 03. 2006 im Hotel Schaffenrath.

Der Schriftführer:

Herbert Höllhuber e. h.

Qualifikationsturnier zur ÖM 2007

Rundschreiben

an alle Landesverbände des Österreichischen Schachbundes

Ausschreibung des Qualifikationsturniers zur Staatsmeisterschaft 2007

Veranstalter: Österreichischer Schachbund

Organisator: Landesverband Steiermark

1. **Spielort:** Volksheim der Stadt Köflach, Alter Ratshausplatz 1, 8580 Köflach.
2. **Spieltermine:** Anreisetag ist der 2. September 2006,
Anwesenheitskontrolle am 2. September 2006 zwischen 10.00 Uhr und 12.00 Uhr im Spielsaal, danach Auslosung der 1. Runde.
1. - 8. Runde ab 2. September 2006, täglich um 15.00 Uhr,
9. Runde am 10. September 2006 um 10.00 Uhr, Siegerehrung ca. um 16.00 Uhr.
3. **Spielbedingungen:** Es werden 9 Runden nach Schweizer System gespielt.
Die Bedenkzeit beträgt 40 Züge in 100 Minuten, danach weitere 50 Minuten zur Beendigung der Partie.
Zusätzlich erhält jeder Spieler vor jedem Zug eine Zeitgutschrift von 30 Sekunden.
Das Turnier wird bei der FIDE zur Auswertung eingereicht.
4. **Nenngeld:** bei Nennung bis 15. August 2006 ist ein Nenngeld von € 50,- zu bezahlen, danach - bis 2. September 2006, 12.00 Uhr - ein Nenngeld von € 60,-.
Nennungen sind persönlich, schriftlich oder per e-Mail an Werner Stubenvoll (Adresse siehe Briefkopf) zu richten.
Das Nenngeld ist vor der Auslosung am Spielort zu bezahlen oder die Überweisung an den Bundeskassier wird nachgewiesen.
5. **Teilnahmeberechtigung:**
Jeder Schachspieler/jede Schachspielerin mit österreichischer Staatsbürgerschaft und einer internationalen oder nationalen Wertungszahl von 2000 oder höher in einer der vor Turnierbeginn veröffentlichten Wertungslisten des Jahres 2006 ist zur Teilnahme berechtigt. Im Zweifelsfall ist die Staatsbürgerschaft durch den Spieler rechtzeitig nachzuweisen.
Für Jugendliche unter 20 kann der Bundesvorstand auf Antrag eines Landesverbandes Ausnahmen beschließen.
6. **Hauptschiedsrichter:** IS Werner Stubenvoll
7. **Preisgeld:** Der Preisfonds beträgt insgesamt € 3.900,-.

1. Platz	€	1.000,-	6. Platz	€	250,-
2. Platz	€	700,-	7. Platz	€	200,-
3. Platz	€	500,-	8. Platz	€	150,-
4. Platz	€	350,-	9. Platz	€	100,-
5. Platz	€	300,-	10. Platz	€	50,-

Bei Punktegleichstand werden die Geldpreise nach Hortsystem vergeben.

Qualifikationsturnier zur ÖM 2007

Weitere Sachpreise aus der Region Köflach.

Beste Jugendliche U-18:

1. Platz € 150,- 2. Platz € 100,- 3. Platz € 50,-

Die Jugendpreise werden bei Punktgleichstand nach Zweitwertung vergeben.

Die Preisgelder werden nur an jene Spieler ausbezahlt, welche bei der Preisverteilung anwesend sind.

8. Kosten:

Im Falle einer Teilnahme werden die Kosten einer Halbpension im Doppelzimmer für die beiden Österreichischen Meister der Jugend U-18 der Jahre 2005 und 2006 und für den eobesten Spieler U-20 der österreichischen Eloliste vom 1. Jänner 2006 vom ÖSB übernommen, alle übrigen Teilnehmer müssen die Aufenthaltskosten selbst bezahlen.

Die Fahrtkosten sind von allen Spielern selbst zu übernehmen.

9. Wertung: gemäß § 4 TUWO

- | | |
|---------------------------------|------------------------------------|
| a. Partiepunkte | d. Sonneborn-Berger-Wertung |
| b. Buchholz-Wertung | e. die größere Anzahl von Siegen |
| c. verfeinerte Buchholz-Wertung | f. geteilter Platz oder Stichkampf |

10. Qualifikationen:

Die vier bestplatzierten Spieler, welche nicht bereits gemäß TUWO qualifiziert sind, können an der Staatsmeisterschaft 2007 teilnehmen.

11. Diverses

Bezüglich Quartiere kontaktieren Sie bitte Herrn Franz Taucher, Tel. 0664-4257363, e-Mail: redaktion@sportblick.at.

Mit den besten Schachgrüßen
für den Österreichischen Schachbund

Werner Stubenvoll

Prof. Kurt Jungwirth
Präsident